

Stuttgart, 08.11.2023

## **Haushalt 2024/2025**

### **Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 13.11.2023**

#### **Festlegung eines Budgets zum Erwerb brachliegender Gewerbeflächen für die Lagerung kreislauffähiger Baumaterialien**

#### **Beantwortung / Stellungnahme**

In der Bauwirtschaft steckt durch den hohen Ressourcenbedarf und dem hohen Abfallaufkommen auch ein hohes Potenzial zur städtischen Kreislaufführung. Auch wenn durch digitalisierte Prozesse und Just-in-time Zuordnung von gebrauchten und recycelten Baumaterialien der Druck auf Flächen möglichst gering sein sollte, sind auch in Zukunft die Bereitstellung von Flächen für zirkuläres Bauen notwendig. Für die Zwischenlagerung und möglicherweise auch einfache Aufbereitung von zirkulären Baumaterialien werden zugängliche Flächen im Stadtgebiet benötigt. Ob diese Flächen erworben werden sollten oder angemietet/gepachtet werden oder andere Zwischennutzungen mit privaten Akteuren ausgestaltet werden könnten, kann heute nicht abschließend beantwortet werden. Eine Flächenuntersuchung könnten im günstigsten Fall - so vorhanden - Mitarbeitende durchführen. Da städtische Mitarbeitende an aktuelle Aufgaben gebunden sind, könnte mit externen, geschätzten Kosten von 50.000 Euro - 150.000 Euro gerechnet werden. Für eine Untersuchung müsste nach entsprechendem Verwaltungsvorlauf und nach vollständiger Zurverfügungstellung sämtlicher Informationen mit einer externen Bearbeitungszeit von etwa sechs Monaten gerechnet werden, je nach Zeitpunkt einer entsprechenden Ausschreibung. Sollte ein Flächenerwerb in Betracht kommen, könnten je nach Anzahl (Annahme 1), Größe (1000 qm - 5000 qm) und Lage (qm-Preis Marktbericht vs. tatsächliche Marktpreise) der Fläche mit geschätzten Kosten zwischen 950.000 Euro und 10 Millionen Euro (netto) gerechnet werden. Für die Anmietung müssten je nach Flächenparameter zwischen 100.000 Euro und 750.000 Euro pro Jahr (netto) gerechnet werden. Diese Angaben basieren auf diversen Annahmen und müssten in weiteren Schritten überprüft und verifiziert werden. Eventuelle Abriss- oder Neubaukosten könnten noch dazukommen. Angesichts der großen und stetig wachsenden Zahl städtischer Aufgaben rät die Verwaltung davon ab, die von der antragsstellenden Fraktionsgemeinschaft thematisierte Aufgabe als zusätzliche städtische Aufgabe zu etablieren.

#### **Vorliegende Anfragen/Anträge:**

5092/2023 PULS

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

Dr. Frank Nopper

Anlagen

<Anlagen>